

# Vom Fliegen, Schmutzwasser und den "Schätzen der Erde"



Physik kann wirklich spannend sein, aber auch hier gilt: Alle müssen an einem Strang ziehen.

## Projekttag der Martin-Luther-Grundschule: Naturwissenschaften im Fokus

BETZDORF. "Feuer, Erde, Wasser, Luft" - das ist das Thema der Projekttag an der Martin-Luther-Grundschule in Betzdorf. Dabei geht es beispielsweise um den Wasserkreislauf, die "Schätze der Erde", Feuer, Brandbekämpfung oder aber auch um das "Leben im Wassertropfen".

In den Klassen eins bis vier mit angegliedertem Schulkindergarten werden zurzeit Experimente durchgeführt, Vermutungen angestellt und Ergebnisse fixiert. Arbeitsblätter werden bearbeitet und Projekthefte erstellt. "Wir legen Wert auf das vorwissenschaftliche Arbeiten schon im frühen Alter", beschreibt Schulleiter Jörg Pfeifer die Projektphase.

Raketen aus Brausepulver

Lange im Vorfeld planen die Lehrer die Projekte bis ins Detail, stellen Experimente und Übungsaufgaben zusammen. Sie suchten sich ein Thema aus, welches sie am ersten Tag mit der eigenen Klasse erarbeiten, an den folgenden rotieren die Themen in den Klassen. Den Kleinen sollen die Dinge, die sie in ihrem Alltag für selbstverständlich ansehen, erklärt werden. Und: Die Schüler sollen zum genaueren Hinsehen ermuntert werden.

Hoch in die Lüfte ging es da etwa für die Klasse 4 d mit ihrer Lehrerin Nadine Meyer, denn da hieß das Thema "Der Traum vom Fliegen". Kleine Fallschirme wurden gebastelt, die man anschließend schweben ließ. Eine Rakete aus Brausepulver stieg gen Himmel, und mit Hubschraubern und Flugzeugen aus Papier simulierte man das Fliegen von Flugzeugen. Kathrin Lamowski zeigte ihrer Klasse, der 4 c, wieviele Liter Wasser jeder von uns täglich verbraucht und wofür. Im praktischen Teil reinigten die Kinder Schmutzwasser oder mit Salz, Tinte und Spüli verschmutztes Abwasser durch mechanische und chemische Reinigung. "Wir wollen die Kinder auch sensibel für den Wasserverbrauch machen", erklärt Lamowski.

Um Feuer, wie schnell es entsteht und sich ausbreitet, ging es in der Klasse 3 a. "90 Prozent der Brände, die von Kindern gelegt werden, gehen auf Kinder im Grundschulalter zurück", berichtet Lehrerin Christina Borchert-Strüder. Zu Besuch an den drei Projekttagen ist die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Betzdorf. "Wir wollen darüber aufklären, wie man sich im Brandfall zu verhalten hat, Feuer löscht und vor allem wie man sich schützt", erklärt Jugendfeuerwehrwart Oliver Pfeifer.

Begabte werden gefördert

Im Zusammenhang mit diesen Projekttagen steht, dass die Grundschule eine von elf Sinus-Schulen im nördlichen Rheinland-Pfalz mit dem Schwerpunkt Naturwissenschaften ist. So gibt es immer montags den Entdeckertag, da werden hoch begabte und im naturwissenschaftlichen Bereich besonders begabte Kinder der dritten und vierten Schuljahre in einer Kleingruppe speziell gefördert und gefordert.

Den Abschluss finden die Projekttage der Martin-Luther-Grundschule mit einer Präsentation der Arbeiten. Heute von 14.30 bis 17.30 Uhr können die Mamas und Papas alle Experimente bestaunen, Einblicke in die Projektarbeit nehmen und vieles über die vier Elemente erfahren.

**Kristina Seibert**

RZ Betzdorf vom Freitag, 22. Juni 2007, Seite 20 (0 Views)